



**Botschaft von Peru
in Deutschland**

Berlin, 30. Januar 2007



Jahr 2, Nr. 3

K
o
m
m
e
n
t
a
r

Da dies die erste Ausgabe unseres Bulletins ist, die nach meiner Ankunft in Deutschland erscheint, möchte ich die Gelegenheit nutzen, allen seinen Lesern einen herzlichen Gruß zu übermitteln, und ganz besonders den in Deutschland lebenden Peruanern. Dabei möchte ich auch meine volle Bereitschaft unterstreichen, mit allen Peruanern und Freunden Perus in Deutschland zusammenzuarbeiten, um die vielfältigen und intensiven Beziehungen, die erfreulicherweise zwischen unseren beiden Ländern bestehen, noch zu steigern. Die Förderung von Handel, Tourismus und Kultur nimmt einen wichtigen Platz bei meiner Tätigkeit ein. Mit der Verbreitung der Kenntnisse über unsere reiche Vergangenheit und Erläuterungen dazu werden wir versuchen, noch mehr Aktivitäten in den genannten Bereichen zu fördern, mit dem Ziel, unserem Land eine bessere Zukunft zu geben. Abschließend möchte ich allen in Deutschland lebenden Peruanern gegenüber meinen Wunsch zum Ausdruck bringen, gemeinsam das beste Bild unseres Perus und seiner Menschen zu zeichnen, in diesem Land, das uns so gut aufgenommen hat.

Neuer Botschafter Perus in Deutschland überreicht Beglaubigungsschreiben



Dr. Federico Kauffmann-Doig überreichte dem Bundespräsidenten, Herrn Prof. Dr. Horst Köhler, am 17. Januar sein Beglaubigungsschreiben, das ihn als Außerordentlichen und Bevollmächtigten Botschafter der Republik Peru in der Bundesrepublik Deutschland akkreditiert. Nach der offiziellen Zeremonie empfing der Bundespräsident Botschafter Kauffmann zu einem privaten Gespräch, bei dem verschiedene aktuelle politische und soziale Aspekte Perus und Deutschlands im Mittelpunkt standen. In diesem Rahmen hob

der peruanische Botschafter die politische und wirtschaftliche Stabilität hervor, die unser Land charakterisiert, wie auch die Bemühungen der peruanischen Regierung bei ihrem Kampf für eine gerechte Gesellschaft und gegen Armut, Korruption, Drogenhandel und die Überreste des Terrorismus. Er versicherte dem Bundespräsidenten, dass die Regierung und die Bevölkerung Perus Deutschland respektieren und hoch schätzen und lud ihn zu einem Besuch nach Peru ein. Er berichtete in diesem Zusammenhang von den Wunderwerken, die in unserem Land zu finden sind und verwies darauf, dass Machu Picchu darunter nur das „Vorzeigeobjekt“ sei. Der deutsche Bundespräsident dankte für die Einladung und gab seiner Hoffnung Ausdruck, dass ein solcher Besuch in Kürze in die Realität umgesetzt werden kann.

Herausragende Beteiligung Perus an der CMT in Stuttgart

Peru war 2007 Partnerland der Tourismusmesse CMT, die vom 13. bis 21. Januar in Stuttgart stattfand. Es ist dies die wichtigste deutsche Tourismusmesse, die sich direkt an den Endverbraucher richtet. Unser Land zeigte an seinem Stand hauptsächlich die Vorzüge und Schönheiten der so genannten Nordost-Tourismusroute und stellte als Hauptmotiv eine Nachbildung der Dame von Kao aus dem archäologischen Komplex „El Brujo“ aus. Der Wirtschaftsminister von Baden-Württemberg, der Stuttgarter Oberbürgermeister und der Außenminister von Bulgarien, das das zweite Partnerland der CMT war, besuchten neben anderen wichtigen Persönlichkeiten aus der Region und mit dem deutschen Tourismus in Zusammenhang stehenden Stellen den peruanischen Stand. Der Botschafter Perus empfing gemeinsam mit dem Koordinator von PromPerú für den europäischen Markt und Vertretern des archäologischen Komplexes „El Brujo“ die hohen Gäste mit kulinarischen Spezialitäten und Pisco Sour, begleitet von einer peruanischen Musikgruppe. Bei der abendlichen Galaveranstaltung zur offiziellen Eröffnung der Messe präsentierte unser Land ein künstlerisch-musikalisches Programm, das von den mehr als 2000 Gästen mit großen Applaus belohnt wurde. Die Teilnahme Perus an dieser Messe wurde von PromPerú organisiert.



Handel zwischen Peru und Deutschland überstieg eine Milliarde Dollar

Der bilaterale Handel zwischen Peru und Deutschland hat mit einem Volumen im Wert von mehr als einer Milliarde Dollar in den ersten zehn Monaten einen neuen historischen Rekord erreicht, wie sich aus den kürzlich vom Statistischen Bundesamt veröffentlichten Zahlen ergibt. Die Exporte Perus nach Deutschland hatten im genannten Zeitraum einen Wert von insgesamt 725,27 Millionen Dollar, während die Importe aus Deutschland wertmäßig 381,19 Millionen Dollar betragen, was eine Steigerung von 41,5 % bzw. 31 % bedeutet. Der gesamte kommerzielle Austausch belief sich auf 1.069,36 Millionen US\$, d. h. 37,94 % mehr als im gleichen Zeitraum des Jahres 2005. Ebenso ist es erwähnenswert, dass auch die Handelsbilanz mit 381,9 Millionen US\$ für Peru sehr vorteilhaft ausfiel. Die Exporte von Kupfer, Südfrüchten und Kaffee, die jeweils einen Zuwachs von 94,03 %, 85,16 % und 77,48 % zu verzeichnen hatten, waren entscheidend für diese bedeutende Steigerung.

Galerie Inka und Ausstellung "InkaGold" im Völkerkundemuseum Hamburg

Mit vom Generalkonsulat von Peru und dem Völkerkundemuseum in Hamburg organisierten Veranstaltungen wurden in Hamburg die "Galerie Inka" - die erste ständige Schau über Peru in Deutschland mit mehr als 1000 Ausstellungsstücken aus der Vorinka-Zeit und der Epoche der Inka - und die Ausstellung "InkaGold", die 97 Leihgaben des Goldmuseums in



Lima umfasst, eröffnet. Am 20. Januar nahmen am Preview-Event hohe Persönlichkeiten der Freien und Hansestadt Hamburg teil, unter ihnen Herr Staatsrat Dr. Volkmar Schön und der Staatsrat für Wissenschaft und Forschung, Dr. Roland Salchow, sowie der Botschafter von Peru in Deutschland, der Archäologe Prof. Dr. Dr. Federico Kauffmann-Doig, prominente Anthropologen und Akademiker aus Deutschland und den Nachbarstaaten, Vertreter des Konsularcorps und eine große Zahl von Zeitungs- und Fernsehjournalisten aus Hamburg. Am Sonntag, dem 21. Januar wurden die Ausstellungen dem Hamburger Publikum vorgestellt, umrahmt von einem Programm, das ganz Peru gewidmet war und Tanzdarbietungen, kulinarische Genüsse, Pisco sour-Verkostung und einen Vortrag von Botschafter Kauffmann-Doig zum Thema "Mausoleen in Chachapoyas -

Expeditionen zu Entdeckungen" bot. Mehr als 3500 Besucher kamen an diesem Tag in das Hamburger Völkerkundemuseum - eine Besucherzahl, die nie zuvor an einem einzigen Tag erreicht wurde. Organisation und Durchführung beider Veranstaltungen fand mit Unterstützung von PromPeru statt.

Peruanischer Minister für Wohnungswesen besucht Peru

Der Minister für Wohnungswesen, Hernán Garrido Lecca, wird Deutschland vom 24. bis 28. Februar auf Einladung der Friedrich-Ebert-Stiftung besuchen. Während seines Aufenthalts in Deutschland wird der Minister Gespräche mit seinem deutschen Amtskollegen, hohen Beamten im Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten und weiteren offiziellen deutschen Stellen führen. Außerdem wird er Hauptredner bei einem von der Stiftung organisierten politischen Forum sein.

Neue peruanische Antidrogen-Strategie im deutschen Parlament vorgestellt

Am 18. Januar sprach der Botschafter von Peru in Deutschland mit Parlamentariern des Deutschen Bundestages über die Drogenproblematik in unserem Land und legte die Bemühungen dar, die Peru unternimmt, um diese Geißel zu kontrollieren, die die Menschheit bedroht. Bei einer Zusammenkunft mit den Abgeordneten Jürgen Klimke und Anette Hübing, beide Mitglieder des Bundestag-Ausschusses für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, unterstrich der peruanische Botschafter erneut das Engagement Perus, entschlossen die Drogenkartelle zu bekämpfen sowie den Willen zu einer Zusammenarbeit mit dem Bundestag und anderen deutschen Behörden bei dieser wichtigen Aufgabe. Beide Abgeordnete zeigten sich sehr interessiert und offen für die peruanischen Vorschläge. Sie informierten darüber, dass ihr Ausschuss darum bemüht ist, dem Thema Kampf gegen Drogen Priorität einzuräumen. Angesichts der Tatsache, dass peruanische Drogen immer häufiger auf den europäischen und deutschen Markt gelangen, betonten auch sie die Notwendigkeit, gemeinsam eine integrale Strategie zu erarbeiten, um sowohl die illegale Produktion und den Drogenkonsum zu reduzieren, wie auch eine größere bilaterale Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Peru zu fördern, vor allem bei der Kontrolle der Küsten, durch Ausreichung zusätzlicher Geldmittel, neben denen, die Deutschland in Peru zur Unterstützung alternativer Entwicklungsmöglichkeiten zur Verfügung stellt.

Weitere deutsche Investitionen in Peru

Das deutsche Unternehmen Polysius hat Investitionen in Höhe von ca. 6,5 Millionen Euro in Matarani, Arequipa, im Süden Perus, für den Bau einer Anlage zur Wartung von Maschinen und Industrieausrüstungen angekündigt. Polysius AG ist ein Unternehmen der ThyssenKrupp-Gruppe, das auf Engineering und Bau von Komplettanlagen sowie von Maschinen und Ausrüstungen für die Zement- und Minerals-Industrie spezialisiert ist. Der Hauptsitz befindet sich in Beckum/Nordrhein Westfalen und die Filiale in Peru wird für die Geschäftstätigkeit dieser wichtigen Firma in Südamerika zuständig sein.

Regierung Perus errichtet Generalkonsulat in München

Um angemessen die konsularische Betreuung der großen Zahl von Peruanern zu sichern, die im Freistaat Bayern ansässig sind, und die kommerziellen und kulturellen Beziehungen mit diesem wichtigen deutschen Bundesland zu pflegen, hat die Regierung Perus mit dem Obersten Beschluss 004-2007-RE vom 23. Januar 2007 die Errichtung eines Generalkonsulats der Republik Peru in München beschlossen, das konsularisch für den Freistaat Bayern zuständig sein wird. Der Gesandte-Botschaftsrat Ezio Valfré Hernández wurde vom Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten zum Generalkonsul von Peru in München ernannt. Es ist vorgesehen, dass das Generalkonsulat Anfang Mai diesen Jahres seine Arbeit aufnimmt.

Wer sind wir?

Botschaft der Republik Peru in der Bundesrepublik Deutschland, Mohrenstrasse 42, D-10117

Berlin

Tel: (+49 30) 20 64 10- 3, Fax:(+49 30) 20 64 10 77

www.embaperu.de , www.conperberlin.embaperu.de
gabinete@embaperu.de

In Lima: www.rree.gob.pe